

RUH

2. Auflage.



Abendfriebe.

Josef Viktor Scheffel.

J. Heim.

Mäßig bewegt.

Tenöre.

1. *p* Schweig-sam treibt ein mor-scher Ein-beum glatt und
2. *pp* Sanft sich wie-gend, leis ver-klin-gend, süß

Bässe.

ru - hig liegt der See; pur-pur - war-me Abend-se
ster-bend kommt der Ton, Luft und Wel-le tra-gen sch

des Ge-bir-ges Schnee. Ei-nes Ei-lands Klo-ster-hal-len däm-mern
letz-ten Hauch da - von. Und der Hand ent-sinkt das Ru-der im Ge-

aus der Flut em - por; aus dem grau-en Mün-ster schal-len Glock-ken
bet er-schweigt das Herz und mir ist's als trü - gen En - gel ei - ne

der Non-nen Chor: } *p* Sehr ruhig und gebunden.
e him-mel - wärts: } (Ew'-ger Lie-be rei-ne Quel-le,
p

so - lä - wix tris - ti - um, pi - a ma - ter
Be - trüb - ten Trö - ste - rin, from - me Mut - ter

Sal - va - to - ris, a - ve, vir - go vir - gi - num!
des Er - lö - sers, Gruß dir, Him-mels - kö - ni - gin!